

Entscheidende Entwicklungsstadien des Embryos

WORUM GEHT ES IN DER DEBATTE?



Wieso ist embryonale Stammzellforschung so kontrovers?

Um humane embryonale Stammzellen zu gewinnen, wird eine Blastozyste benötigt. Sie stellt ein sehr frühes Entwicklungsstadium menschlichen Lebens dar. Zum Status dieses Zellverbundes werden sehr unterschiedliche Ansichten vertreten. Manche sehen in ihm bereits ein ungeborenes Kind. Andere entgegen, dass überzählige befruchtete Eizellen aus Kinderwunschbehandlungen für die Forschung genutzt werden sollten statt später zerstört zu werden.

Was bedeutet die Debatte für die Stammzellforschung?

Ethische Diskussionen über embryonale Stammzellforschung helfen, maßgebliche Richtlinien und Gesetze zum Umgang mit embryonalen Zellen aufzustellen. Debatten tragen dazu bei, dass Wissenschaftler*innen rechtssicher forschen können. Und sie sind Grundlage eines gesellschaftlichen Diskurses, der die Forschung an potenziellen Therapien gegen den Schutz des Lebens abwägt.

ETHISCHE FRAGEN EMBRYONALER STAMMZELLFORSCHUNG

Was darf Forschung?

Die embryonale Stammzellforschung kann dazu beitragen, neue Behandlungsmethoden für schwerwiegende Erkrankungen zu entwickeln. Weil sie auf den Einsatz menschlicher Embryos angewiesen ist, wird sie heftig diskutiert. Es gibt außerdem weitere ethische Fragestellungen in der Stammzellforschung, die nicht direkt mit dem Status des menschlichen Embryos zu tun haben.

WELCHE KOMPROMISSE SIND MÖGLICH?

Die Positionen zu embryonaler Stammzellforschung sind sehr divers. Neben durchweg ablehnenden und befürwortenden Meinungen gibt es viele Standpunkte, die embryonale Stammzellforschung eingeschränkt billigen.

zellen fürs leben

Smartphone raus – mehr erfahren!

zellenfuersleben.de



1

An tierischen Embryos forschen

2

Überzählige Embryos nutzen, die bei künstlichen Befruchtungen entstehen

3

Tatsächlich benötigte Embryos minimieren

4

Die gesellschaftliche Debatte fortführen

